

Mitglieder stellen sich vor



Sandra Lobeck

„Ich engagiere mich bei der GA-Aktion Weihnachtslicht, weil es auch in unserer Region viele Menschen in finanzieller Notlage gibt. Für mich ist es eine nachhaltige Freude, wenn ich den Seniorinnen und Senioren, die ich persönlich besuche, z. B. bei einem Spaziergang wieder begegne und man über das Weihnachtslicht hinaus ins Gespräch kommt. Denn Armut bedeutet auch oft Einsamkeit. Außerdem weiß ich genau, dass jeder gespendete Euro bei den Bedürftigen ankommt.“

Die letzten Gewinnnummern

20.12.: Déjà Vu bei Mario, 4 Restaurantgutscheine: 1285, 2132, 4469, 7096; Rhein-Apotheke, 2 Einkaufsgutscheine: 5339, 6397; Velocity Stahlroß, 2 Gutscheine für Fahrt mit Spezialfahrrad: 2069, 3437.

21.12.: Buena Vida Havanna, 4 Verzehrgutscheine: 2931, 4097, 5189, 6411; Friseursalon Claudia Sonntag, 1 Damenhaarschnitt: 1656.

22.12.: Golf Course Bonn, 2 x Candle Light Dinner für 2 Personen: 1286, 2159; Gräfschaffer Krautfabrik, 25 Geschenkpakete: 83, 485, 598, 601, 723, 735, 1277, 1933, 2291, 2464, 2524, 2845, 3416, 3461, 4267, 4332, 4605, 4750, 5365, 5535, 6497, 7052, 7393, 7668, 7843.

23.12.: Parkrestaurant Rheinaue, 3 Essensgutscheine: 4969, 5195, 7317; s-ip-media, 5 Warengutscheine: 121, 1158, 2358, 4103, 6645.

24.12.: Hans-Georg Siebert, 3 Menue Rest.Graf Belderbusch: 352, 2578, 7032; Stern Apotheke, 5 Warengutscheine: 2811, 3215, 4847, 5340, 7447; Uhren-Toussaint, 10 Stiftesets Caran d'Ache: 91, 2650, 2783, 2962, 3120, 3313, 3348, 4075, 5597, 6549 sowie 1 Schreibgerät: 5368.



Jürgen Pütz, Vorstandsvorsitzender der Volksbank. FOTO: WESTHOFF

Den Wind in den Haaren spüren

Senioreneinrichtung hat jetzt eine eigene Rikscha. Weihnachtskonzert des Musikvereins Beuel

Mit weihnachtlichen Klängen stimmte das Kammerorchester des Musikvereins 1922 Beuel bei seinem Adventskonzert in der Doppelkirche Schwarzrheindorf auf die Festtage ein. Unter der musikalischen Leitung von Ronald Kalbunn begab sich das Orchester auf eine musikalische Zeitreise durch drei Epochen und schwang gekonnt einen Bogen von Klassik über Romantik zur Moderne. Eröffnet hatten die von Daniela Meyer an der Orgel unterstützten Musiker das Adventskonzert mit Auszügen aus Händels Oper „Xerxes“ sowie Händels „Messias“. Es folgten Werke von Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi und Tschaikowski, bevor man mit Henry Mancinis „Carol for Another Christmas“ in der Moderne angekommen war. Lieder wie „Was soll das bedeuten?“, „Hört der Engel Chöre singen“ und „Macht hoch die Tür“ passten ebenfalls perfekt zur Vorweihnachtszeit und wurden von den zahlreich erschienenen Besuchern laut mitgesungen.

Komplettiert wurde das Programm mit Gedichten, die Ensemblemitglied Ingrid Czechanowski vortrug. Sie tauchte anlässlich des 100. Todestages von Franz Kafka in dessen Tagebücher ein, bevor die Besucher mit „Die himmlische Musik“ ein Märchen von Richard Volkmann-Leander zu hören bekamen. Der Musikverein Beuel feierte vor zwei Jahren sein 100-jähriges Bestehen und besteht aktuell aus 20 aktiven Mitgliedern im Alter von 18 bis 88 Jahren. Geprüft wird immer donnerstags im Jugendheim Geislar. Seit über 20 Jahren unterstützt der



Das Kammerorchester des Musikvereins 1922 Beuel stimmte beim Konzert in der Doppelkirche zugunsten des GA-Weihnachtslichts das Publikum mit stimmungsvoller Musik auf die Festtage ein. FOTO: SEBASTIAN FLICK

Musikverein Beuel mit seinem Adventskonzert in der Doppelkirche Schwarzrheindorf die Weihnachtslicht-Aktion des General-Anzeigers. Auch in diesem Jahr wurden während des Konzertes wieder zahlreiche Spenden zugunsten bedürftiger Senioren gesammelt. fls

Den Wind in den Haaren werden die rund 80 Bewohner des Herz-Jesu-Klosters in Ramersdorf jetzt wieder spüren können. Sobald es etwas wärmer wird, werden sie per Rikscha ihre Umgebung erkunden. Möglich ist das auch durch eine Spende des GA-Weihnachtslichts. Dadurch konnte die Einrichtung jetzt ein eigenes Gefährt anschaffen. Die Wintermonate werden noch dazu genutzt, um letzte technische Änderungen vorzunehmen. Anschließend werden die ehrenamtlichen Mitglieder des Vereins „Radeln ohne Alter“ die Bewohner des Hauses mit auf Ausflugsfahrten zum Rhein nehmen. img

Die Volksbank Köln Bonn spendet bereits seit mehr als 30 Jahren regelmäßig für die Arbeit des GA-Weihnachtslichts. Vorstandsvorsitzender Jürgen Pütz übergab jetzt erneut 5.000 Euro. Das Geld stammt aus



Testeten die neue Fahrradrickscha: v.l.: Caritasdirektor Jean-Pierre Schneider, Einrichtungs-Leiterin Sabine Rottländer, Martina Deller, Angelika Engel vom Vorstand des GA-Weihnachtslichts sowie Saša Babli. FOTO: MEIKE BOSCHMEYER

dem Gewinnsparen der Bank. Dabei kaufen Kunden ein oder mehrere Lose. Ein Teil dieses Betrages wird gespart. Mit dem Spielesatz unterstützt der Kunde Projekte in der Region und nimmt außerdem an monatlichen Verlosungen und Sonderaktionen teil.

Jürgen Pütz bleibt der jährlichen finanziellen Zuwendung an das GA-

Weihnachtslicht bewusst und gerne treu: „Beim Weihnachtslicht kommt jeder Euro bei den Bedürftigen an. Hier wissen wir unser Geld in guten Händen. Wir leben in einer aktiven und prosperierenden Region, die wir als Bank wirtschaftlich fördern und unterstützen. Vergessen dürfen wir dabei die ältere Generation nicht.“ ga

AN DER WEIHNACHTSLICHTKASSE WURDEN FOLGENDE SPENDEN REGISTRIERT:

Table listing donors and amounts. Includes names like Berbel Irmner, Irene, M. und Chr. Müller, etc. Total amounts for several donors are listed, such as M.+H.-G. Pahlen (55,55) and Heinz Strack (56,00).

Table listing donors and amounts. Includes names like Brigitte Denkel, Brigitte Goergen, D. Herrmann, etc. Total amounts for several donors are listed, such as W.+G. Bock (300,00) and inkl. Geburtstag (302,00).



Sparkasse KölnBonn: DE78 3705 0198 0000 004770 General-Anzeiger, Weihnachtslicht, 53100 Bonn E-Mail: weihnachtslicht@ga.de



Ihre einst heile Welt gibt es nicht mehr

Heute muss Petra F. mit jedem Cent rechnen

Petra F. hatte alles, was man für ein glückliches Leben braucht: eine perfekte Familie, beste Gesundheit und einen Traumjob, dem die studierte Diplom-Wirtschaftsingenieurin 30 Jahre lang erfolgreich nachging. Doch dann brach nach und nach das Unheil über sie ein: Ihr Ehemann verließ sie und gründete mit einer anderen Frau eine neue Familie. Petra F. flüchtete mit ihrem Sohn und ihrer Mutter aus ihrem Heimatland Kasachstan nach Deutschland, um hier ein neues Leben zu beginnen.

Die Pflege ihrer schwerkranken Mutter kostete sie allerdings sehr viel Kraft, und als dann bei ihr Darmkebs diagnostiziert wurde, veränderte dies die weitere Lebensplanung komplett. Die Uniklinik ist bis heute ständige Anlaufstelle für Untersuchungen, und der Alltag in ihrer kleinen Wohnung auch nicht gerade einfach. Das Leben mit permanentem Stoma verursacht dauerhafte Schmerzen, sodass das Essen trotz Hunger zur Qual wird. Auch nachts leidet Petra F. unter unerträglichen Schmerzen. Ohne Tabletten hält sie das Rheuma, unter dem sie seit einigen Jahren zusätzlich leidet, kaum aus.

Seit einiger Zeit benötigt die Seniorin eine Zahnprothese, doch woher soll sie das Geld für den Eigenanteil nehmen? „Ich habe die Zahn-OP lange hinausgezögert, da kein Geld da ist“, gibt sie in ganz leisem Ton zu. Die OP ist tatsächlich eine große Herausforderung bei ihrer finanziellen Lage: „Wenn man aus Kasachstan auswandert, wird die Rente nicht anerkannt“, erklärt Petra F.

Als Ökonomin weiß sie aber mit dem wenigen Geld, das ihr heute bleibt, umzugehen: „Ich bin immer sehr sparsam gewesen“, sagt sie. Zur Finanzierung der dringend erforderliche Zahn-OP müsste aber dennoch ein Wunder geschehen – das GA-Weihnachtslicht trägt ein wenig dazu bei, dass dieses Wunder wahr wird, und Petra F. zumindest etwas weniger Leid ertragen muss. „Ich möchte mich bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken“, sagt sie leise zum Abschied. fls

Summe 67.635,95 Euro

Weitere Spender werden in den folgenden Ausgaben genannt